

Jetzt
Angebot
anfordern

Worauf Sie beim Abschluss der Berufsunfähigkeitsversicherung achten müssen

Wählen Sie einen seriösen Versicherer



Versicherungen werden regelmäßig unter die Lupe genommen. Dabei wird geschaut, ob sie gute Leistungen bieten und finanzkräftig sind. Das Ergebnis sind sogenannte Ratings, mit denen Sie seriöse Anbieter finden und vergleichen können – achten Sie bei der Auswahl daher auf ein Versicherungsunternehmen, das von einem unabhängigen Ratingunternehmen ausgezeichnet ist.

Geben Sie Ihre Krankheitsgeschichte wahrheitsgemäß an



Wer eine BU-Versicherung abschließen will, muss einige Fragen zur eigenen Gesundheit beantworten. Geben Sie hier alle geforderten Informationen an – auch, wenn sich dadurch Ihr Beitrag erhöhen könnte. Wenn Sie etwas verschweigen, kann Ihnen im schlimmsten Fall die Auszahlung später verweigert werden.

Finden Sie die passende Absicherungshöhe



Die Absicherungshöhe gibt an – wie der Name es bereits sagt –, in welcher Höhe Ihr Einkommen abgesichert ist. Dieser Betrag sollte nicht zu niedrig sein und laut Finanztip bei mindestens 1.000 Euro liegen. Sie wollen die ideale Absicherungshöhe herausfinden? Berechnen Sie die Differenz zwischen Ihrem Einkommen und Ihren Ansprüchen aus der Rentenversicherung bei voller Erwerbsminderungsrente.

Achten Sie auf Ausschluss der abstrakten Verweisung



Die „Abstrakte Verweisung“ ist eine Klausel, die nicht in Ihrem Vertrag stehen sollte. Sie könnte dazu führen, dass Sie keine Zahlung erhalten, solange Sie noch einen anderen Beruf ausüben können.

Nehmen Sie einen Tarif mit Nachversicherungsgarantie bzw. Ausbauoption



Mit der Nachversicherungsgarantie können Sie Ihre BU ohne Probleme anpassen, wenn sich Ihre Lebensumstände verändern. Das ist besonders wichtig, wenn Sie noch jung sind.

Vereinbaren Sie eine Beitragsdynamik



Die Beitragsdynamik verhindert, dass Ihre BU-Versicherung an Wert verliert. Dafür wird die Rente jährlich um einen festen Prozentsatz erhöht (z. B. 3 bis 5 %). Dieser Erhöhung müssen Sie nicht immer zustimmen. Ihre Gesundheit wird dabei nicht neu geprüft.

Entscheiden Sie sich für eine Vertragsdauer bis zur Rente



Die BU-Versicherung sollte im besten Fall bis zum offiziellen Rentenalter laufen – oder möglichst nah an dieses Alter herankommen. So sorgen Sie für eine lückenlose Absicherung. Neue BU-Versicherungen beinhalten sogar die Möglichkeit den Schutz nachträglich bei einer Anhebung der Regelaltersgrenze anzupassen.

Wählen Sie einen Vertrag mit kurzem Prognosezeitraum



Bei einer Berufsunfähigkeit schätzt ein Arzt, wie lang diese voraussichtlich anhält (Prognosezeitraum). In Ihrem Vertrag wird festgelegt, ab welchem Prognosezeitraum die Versicherung zahlt. Idealerweise werden sechs Monaten festgelegt. Dieser Zeitraum ist medizinisch gut prognostizierbar und Sie erhalten schnellstmöglich Ihre Rentenzahlung.

Vermeiden Sie lange Meldefristen



Die Meldefrist legt fest, wann Sie Ihre Versicherung über die Berufsunfähigkeit informieren müssen. Ziel ist es, die Rentenzahlung so verlässlich und schnell wie möglich zu erhalten. Die beste Option für Sie: Versicherungen, die auch bei einer verspäteten Meldung (bis zu drei Jahre) noch rückwirkend zahlen.

Achten Sie auf ein transparentes Nachprüfverfahren



Wenn Sie berufsunfähig werden und Zahlungen erhalten, prüft der Versicherer regelmäßig, ob sich Ihre Gesundheit verbessert hat. Dann kann er die Leistungen anpassen. Dieses Nachprüfverfahren sollte transparent in Ihrem Vertrag erklärt sein.

Finden Sie einen Tarif ohne Anzeigepflicht nach Versicherungsbeginn



Wenn der Vertrag einmal abgeschlossen ist, sollte Ihre Anzeigepflicht enden. Bedeutet: Ändert sich etwas in Ihrem Leben (zum Beispiel durch einen Jobwechsel), müssen Sie den Versicherer nicht darüber informieren.



Alles klar?

Dann geht es hier zu Ihrem Schutzschirm für Ihr Einkommen.



Zur Berufsunfähigkeitsversicherung